

Neue Parkplätze jenseits der Kaikante

Das Parkkonzept für den Sassnitzer Stadthafen wird stufenweise umgesetzt.

Von Maik Trettin

Sassnitz – Der Sassnitzer Stadthafen gehört nach wie vor zu den wichtigsten Anziehungspunkten für Sassnitz-Besucher. Zu Ostern war zwischen dem alten Fähranleger und der Strandpromenade zeitweise kaum ein freier Parkplatz zu bekommen. Die Situation wird sich demnächst entspannen: Die Stadtverwaltung und die Hafengesellschaft haben Stellflächen in dem Bereich befestigen lassen – als Ersatz für die Parkplätze, die anderswo weggefallen sind.

Da wären zum einen die an der Strandpromenade. Damit parallel zu der Promeniermeile eine neue am Ostseeufer entstehen kann, müssen einige Parkplätze für die Windpromenade geopfert werden.

„Im Gegenzug wurden im nördlichen Bereich der Promenade Richtung Pavillon 40 Stellflächen befestigt“, sagt der Sassnitzer Bauamtsleiter Siegfried Thiele. Auch an anderer Stelle haben Stadt und HBEG für zusätzlichen Parkraum gesorgt. Im Stadthafenbereich sind unterhalb der Stützmauer ca. 60 provisorische Stellflächen entstanden. Die Befestigungsarbeiten wurden vor Ostern abgeschlossen. In den nächsten Tagen soll die Fläche freigegeben werden. Hier will man den Autofahrern eine Alternative bieten, die bislang ihren fahrbaren Untersatz zwi-

schen der Häuserzeile des Hafengebäudes mit seinen Restaurants, den Geschäften und dem Museum einerseits und der Kaikante andererseits abstellen. Das wird es in ferner Zukunft nicht mehr geben. „Die Fläche soll später einmal freibleiben“, sagt Thiele. Fußgänger und Gastronomie sollen sich diesen Platz erobern und die Autos verdrängen. Zu diesem Zweck wurde die neue Hafestraße hinter die Gebäudezeile verlegt. Bald sollen auch die Parkplätze verschwinden. Die Idee findet auch Nils Peters richtig. Der Bäckermeister will nach Pfingsten im Hafenhafen ein neues Café eröffnen. „Wir sollten das Ziel, die Fläche zwischen den Häusern und der Kaikante von Autos frei zu halten, weiter verfolgen.“

„Wir sollten das Ziel, die Fläche zwischen den Häusern und der Kaikante von Autos frei zu halten, weiter verfolgen.“

Nils Peters

lichkeiten geschaffen würden. Das sieht auch der Bauamtsleiter so. „Wir können das Konzept nicht von heute auf morgen umsetzen, ohne Kompensation für die wegfallenden Parkflächen zu schaffen.“ Das gehe nur stufenweise. Die neuen Parkflächen sind deshalb auch nur Provisorien, ebenfalls die zweite Parkplatz-Ausfahrt zwischen der Gebäudezeile und dem Hafenhafen. „Das ist eine Übergangslösung bis Oktober. Dann sehen wir weiter“, sagt Thiele. Die Idee, ein Parkhaus zu errichten, sei noch immer aktuell.



Eine japanische Zierkirsche schenken die Mütter und Kinder des 250. Kurdurchgangs vor ihrer Abreise der Klinik am Glower Königshörn. Foto: Maik Trettin

Kurgäste bedanken sich mit japanischem Zierkirschen-Baum

250. Durchgang der Glower Klinik am Königshörn reiste gestern ab.

„Hier scheint die Sonne etwas heller“, haben Ilona, Annita und Selina auf einen Stein geschrieben. Keine Frage: Das Trio, das die letzten drei Wochen zur Mutter-Kind-Kur in der Klinik am Glower Königshörn war, hat sich hier wohl gefühlt. Dutzende Steine zeugen davon, dass auch der 250. Kurdurchgang mit der Betreuung durch die Mitarbeiter mehr als zufrieden war. 100 Mütter und 178 Kinder haben gestern von Glowe aus die Reise in ihre über ganz Deutschland verteilten Heimatorte angetreten. Nicht ohne etwas für die folgenden Kurgäste zurückzulassen: einen japanischen Zierkirschen-Baum. Den hatten die Frauen zum Abschiedsfest organisiert und an die Familie Jäcker, die die

Klinik leitet, übergeben. Am Dienstag wurde er eingepflanzt und sein Wurzelbett mit den von Müttern und Kindern gestalteten Steinen abgedeckt. Für die Mitarbeiter des Hauses spendierten die Kurgäste eine 40 mal 60 Zentimeter große Torte, die sie beim Glower Bäcker extra in Auftrag gegeben hatten.

„Es ist ganz toll, was uns hier alles geboten wurde“, lobte beispielsweise Birgit Niemann, die mit ihren beiden Kindern nach Glowe zur Kur kam. Ricarda Nimptsch kann das bestätigen. Als sie sich für einen Kurort entscheiden sollte, hatte sie erst eine andere Wahl getroffen. Dann machte man sie auf die Glower Klinik aufmerksam. „Ich habe mich dann im Internet schlau gemacht. Die Kurklinik Königs-

hörn war von den dort aufgelisteten die einzige, die nicht eine einzige negative Bewertung bekommen hatte.“ Zu recht, wie die Mutter des dreijährigen Hugo nach ihrem Aufenthalt selbst festgestellt hat. Es sei eine sehr angenehme Atmosphäre gewesen und es habe viele Angebote für die Mütter und die Kinder gegeben. „Ich habe hier zum Beispiel das Singen wieder so ein bisschen für mich entdeckt“, sagt sie. „Vielleicht mache ich damit zu Hause weiter.“

Einig sind sich alle: Glowe ist eine zweite Kur wert. „In zwei Jahren treffen wir uns wieder. Das ist abgemacht“, scherzen sie. Auf jeden Fall sollte es im Frühling sein, in der Zeit, wenn die Zierkirsche blüht. Maik Trettin

SASSNITZ



OSTSEE-ZEITUNG
Redakteur: Maik Trettin
☎ 03 838 / 20 14 834
Leserservice: 01 802 - 381 365

IN KÜRZE

Lohmer diskutieren über Widmung des Schulweges

Lohme – Die Lohmer Gemeindevertreter wollen den sogenannten Schulweg zwischen Salsitz und Nipmerow öffentlich widmen. Das soll auf der heutigen Gemeindevertreterversammlung beschlossen werden. Sie beginnt um 19 Uhr im Haus Linde. Alle Einwohner sind willkommen.

Ämter bleiben heute geschlossen

Sagard – Das Einwohnermeldeamt sowie das Gewerbeamt des Amtes Nord-Rügen in Sagard müssen heute leider geschlossen bleiben, teilt die Verwaltung mit.

Salatbuffet bei der Volkssolidarität

Sagard – Zu einem gemütlichen Nachmittag lädt die Ortsgruppe der Volkssolidarität Sagard heute in das Gemeindezentrum an der Schulstraße ein. Beginn ist um 14 Uhr. Ein Salatbuffet steht zur Verkostung bereit.

Wanderung und Stockbrotbacken

Sassnitz – Zu einer Wanderung von Sassnitz durch den Buchenwald bis zu den Wissower Klinken lädt die Nationalparkverwaltung heute ein. Treff ist um 11 Uhr die Inföhütte am Sassnitzer Wedding. Das Nationalparkzentrum am Königstuhl heißt ab 13 Uhr große und kleine Besucher zum Stockbrotbacken willkommen.

KW 17 Gültig ab 27.04.2011

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

Gut aufgelegt.

Viele Angebote zum Start in die Grillsaison in Ihrem REWE Markt.

Ab Donnerstag und bis diesen Samstag bei REWE.

SENSATIONS-
PREIS
4.80€

Ihr Preisvorteil:
37%!

Aus der TV-Werbung
Coca-Cola verschiedene Sorten, teilweise koffeinhaltig, (1 Liter = 0,53)
6 x 1,5-Liter-PET-Flaschen-Packung zzgl. 1,50 Pfand

Ja! KEINER IST BILLIGER!

Rostbratwurst (1 kg = 3,50)
540-g-Packung

1,89

TIEFSTPREIS

0,99

AKTIONSPREIS

Chile: Tafelbirnen
Sorte: »Forelle«, Kl. I
1 kg

2,49

AKTIONSPREIS

Milram Burländer Schnittkäse, mild-würziges Aroma, verschiedene Sorten und Fettstufen
100 g

0,79

AKTIONSPREIS

Grillkotelett vom Schweinchen, verschieden mariniert
1 kg

3,99

AKTIONSPREIS

REWE Top-Markenqualität zum günstigen Preis.

Grillsauce verschiedene Sorten, (100 ml = 0,22)
250-ml-Flasche

0,55

AKTIONSPREIS

Ihr Preisvorteil: 20%!

Ritter Sport Schokolade verschiedene Sorten
100-g-Tafel

0,65

AKTIONSPREIS

Ihr Preisvorteil: 26%!

Leerdammer Käse-Scheiben verschiedene Sorten und Fettstufen, (100 g von 0,75 bis 1,15)

1,49

AKTIONSPREIS

Ihr Preisvorteil: 25%!

Lehment Rostocker Aquavit 42% Vol., (1 Liter = 13,56)
0,7-Liter-Flasche

9,49

AKTIONSPREIS

Ihr Preisvorteil: 12%!

Sachsenobst Säfte und Nektare verschiedene Sorten, teilweise aus Fruchtsaft-konzentrat, teilweise bepfandent
1-Liter-PET-Flasche

0,99

AKTIONSPREIS

Ihr Preisvorteil: 20%!

REWE Bio Bio-Qualität für jeden Tag.

Tomatenketchup fruchtig-tomatig, (1 Liter = 3,18)
500-ml-Flasche

1,59

AKTIONSPREIS

Ihr Preisvorteil: 15%!

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.22. für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CITY. www.rewe.de